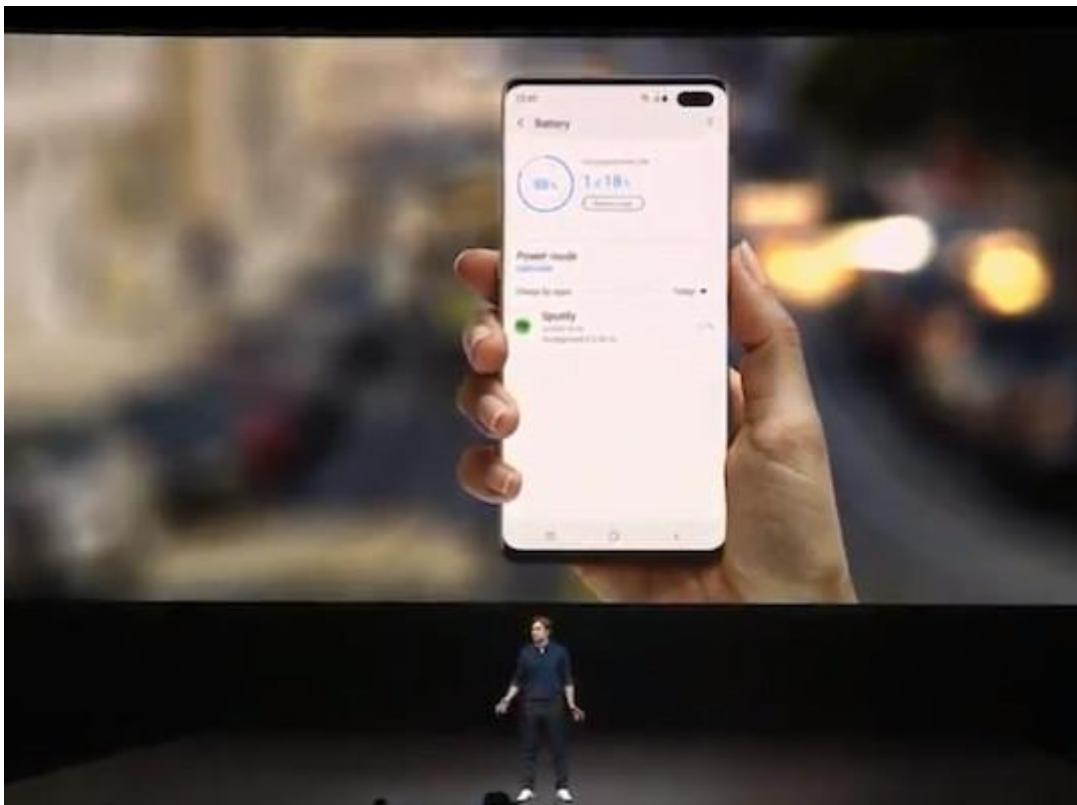


Samsung Galaxy S10

Samsung hat die Katze aus dem Sack gelassen und endlich seine Galaxy-S10-Smartphones offiziell vorgestellt. Insgesamt hat der südkoreanische Elektronikhersteller im Rahmen eines eigenen Unpacked Events in San Francisco vier Modelle in der S-Serie vorgestellt. Seit der Vorstellung des Samsung Galaxy S6 im April 2015 ist es nicht mehr vorgekommen, dass Samsung in der S-Serie mehr als zwei Modelle präsentiert. Die Nachfolge-Modelle Galaxy S7, Galaxy S8 und Galaxy S9 gab es jeweils nur in zwei Ausführungen. Die vier neuen Geräte - wie soll es auch anders sein - unterschieden sich in der Ausstattung und natürlich im Preis. Der Überraschungsgast Nummer vier trägt den Beinamen "5G" in der Modellbezeichnung. Was es damit auf sich hat, ist leicht zu erraten.

Die zahlreichen Leaks zu den neuen Galaxys überschlugen sich derart, dass man schon der Meinung war, die Geräte seien bereits ewig und drei Tage auf dem Markt. Aufgrund der zahlreichen Leaks konnte Google optisch nicht mehr überraschen. Ob Samsung angesichts der Pre-Informationsflut noch für Ah-Effekte sorgen kann, lesen Sie im folgenden Bericht über das Unpacked-Event. Zumindest wenn man hört, dass das Display des Galaxy S10 das erste HDR10+-zertifizierte Panel sein soll, möchte man doch irgendwie mehr wissen.



Das reguläre Galaxy-S10-Modell (70,4 mal 149,9 mal 7,8 mm) hat ein 6,1 Zoll-AMOLED-Display, das in 3040 x 1440 Pixel in QHD+ auflöst. Die Pixeldichte liegt bei 550 ppi. Der Fingerabdrucksensor mit 3D-Scan befindet sich unter dem Display. Die Hauptkamera auf der Rückseite besteht aus drei Linsen mit einem 12 Megapixel-Teleobjektiv (Blende: f/2.4), einem 12 Megapixel-Weitwinkelobjektiv (Blende: f/1.5) und einem Ultra-Weitwinkel-Objektiv (Blende: f/2.2) mit 16 Megapixeln. Die Selfie-Kamera ist ein Single-Modul mit 10 Megapixeln (Blende: f/1.9).

Ein USB-Typ-C-Anschluss ist Standard. Da war auch nichts anderes zu erwarten. Die Größe der Akkukapazität des Galaxy S10 beträgt 3400 mAh. Der Stromspeicher unterstützt Wireless Charging 2.0. Mit einem angegebenen Gewicht von 157 Gramm ist das Smartphone beinahe ein

Leichtgewicht. Damit hat es im Vergleich zum Vorgänger, Galaxy S9, nochmal sechs Gramm abgespeckt. Vorbildlich, wenn man bedenkt, dass der Akku des neuen Modells 400 mAh größer ist.

Zwei Speicherausführungen sind beim Galaxy S10 möglich: Entweder 6 GB RAM und 128 GB interner Speicher oder 8 GB Arbeitsspeicher und 256 GB Speicherkapazität. Per microSD-Karte lässt sich der Speicher in beiden Ausführungen um bis zu 512 GB erweitern.

Das Display ist mit 6,4 Zoll (74,1 mal 157,6 mal 7,8 mm) entsprechend größer als bei der "normalen" Variante. Die Display-Auflösung bleibt aber gleich, bis auf die niedrigere Pixeldichte von 438 ppi. Die Möglichkeit, das Smartphone per Fingerabdrucksensor unter dem Display gelegen zu entsperren, versteht sich auch beim Plus-Modell als selbstverständliches Feature.

Bei den Angaben der Hauptkamera lassen sich keine Unterschiede feststellen, wohl aber bei der Betrachtung der Selfiekamera. Das Display-Loch, oder vielmehr das Infinity-O-Display, lässt auf ein doppeltes "O" blicken, weil Samsung hier auf ein Dual-Kamera-System setzt. Die Daten: 10 Megapixel-Sensor (Blende: f/1.9) und ein 8 Megapixel-Sensor (Blende: f/2.2). Der Akku ist deutlich größer als beim normalen Modell und fasst 4100 mAh. Beinahe lächerlich wirkt aber das leichte Gewicht von 175 Gramm.

Das Plus-Modell ist in drei Speichervarianten zu haben: Die kleinste Version gibt es mit 6 GB RAM und 128 GB interne Speicherkapazität, die zweite Variante brüstet sich 8 GB Arbeitsspeicher und 512 GB interne Speicherkapazität. Beide Ausführungen gibt es in den gleichen Farben (Prism White, Prism Green und Prism Black) wie das Galaxy S10.



Große, randlose Front

Die Luxusausführung will es wissen und setzt mit 12 GB RAM und 1 TB interner Speicherkapazität nochmal ordentlich was drauf. Die Premium-Variante kommt in zwei neuen Gewändern, die es für die beiden Geschwister nicht gibt. Die Namensklänge Luxurious Ceramic Black und Luxurious Ceramic White sagen schon: Das braucht man nicht, das will man. Aber auch die Ceramic-Version ist in der Ausführung mit 8 GB und 512 GB Speicher erhältlich. Insgesamt sind die Ceramic-Ausführungen mit 198 Gramm Gewicht deutlich schwerer als die Standards. Alle Version des Plus-Modells sind per SD-Karte um bis zu 512 GB erweiterbar.

Die kleinste Variante des Galaxy S10 (69,9 mal 142,2 mal 7,9 mm) misst ein 5,8 Zoll-Display mit einer Auflösung von 2280 x 1080 Pixel. Die Pixeldichte ist mit 522 ppi angegeben. Auf einen Fingerabdrucksensor unter dem Display müssen Käufer des Budget-Smartphones verzichten. Hier gibt es lediglich eine Retro-Entsperrmöglichkeit mit dem Finger auf dem Power-Button. Eine dritte Linse auf der Rückseite sucht man vergebens, irgendwie müssen sich die Einsparungen ja bemerkbar machen. Die Dual-Kamera knipst Fotos mit 12 Megapixeln (Blende: f/1.5) und 16 Megapixeln (Blende: f/2.2).



Bei der Selfiekamera gibt es im Vergleich zum System im Galaxy S10 keinen Unterschied. Käufer des Galaxy S10e haben die Wahl zwischen einem Modell mit 6 GB RAM und 128 GB Speicherplatz sowie 8 GB RAM und 256 GB Speicherplatz. Auch der interne Speicher des e-Modells lässt sich per SD-Karte um bis zu 512 GB erweitern.

Der Akku ist mit 3100 mAh der kleinste von den drei Modellen. Insgesamt fällt auch beim Lite-Modell das geringe Gewicht auf. Hier sind es 150 Gramm. Für alle drei besagten Modelle gilt schnelles und kabelloses Laden sowie die Möglichkeit über "Wireless Powershare" Qi-fähige Smartphones und kompatible Wearables mit aufzuladen, in dem sie an die Rückseite des Smartphones gehalten werden.

Auf einen 3,5 mm-Klinkenanschluss müssen Käufer bei allen drei Modellen nicht verzichten. Hier bleibt Samsung knallhart seiner Linie treu. Alle Modelle verfügen über Stereo-Lautsprecher (Sound by AKG) und über Surround Sound mit Dolby-Atmos-Technologie.

Hier wird es besonders. Das Display der 5G-Version des Galaxy S10 misst gigantische 6,7 Zoll und hebt sich damit sogar nochmals vom ohnehin schon großen Plus-Modell ab. Wer glaubt 5G und ein größeres Display seien alles, der hat sich getäuscht. Auch bei der Kamera setzt Samsung noch einen drauf und spendiert auf der Rückseite eine weitere Linse, was insgesamt zu einem Quadrupel-System mit einem 12 Megapixel-Teleobjektiv (Blende: f/2.4), einem 12 Megapixel-Weitwinkel-Objektiv (Blende: f/1.5), einem 16 Megapixel-Ultraweitwinkelobjektiv (Blende: f/2.2) und einem 3D-Tiefensensor führt. Auf der Front gibt es ebenfalls einen 3D-Tiefensensor sowie einen 10 Megapixel-Sensor (Blende: f/1.9). Neben einem 0,5X/2X optischen Zoom steht auch ein 10x digitaler Zoom zur Verfügung. Diese Möglichkeiten hat auch das Galaxy S10(+), das e-Modell hat nur einen 0,5X optischen Zoom und einen 8X digitalen Zoom.



Fingerabdrucksensor in Action

Der interne Speicher beläuft sich auf 256 GB. Im Unterschied zu den anderen Modellen bietet der Slot keinen Platz für eine SD-Karte. Der Arbeitsspeicher ist 8 GB groß. Der Akku ist mit 4500 mAh nochmal größer als beim Plus-Modell. Fast Wireless Charging und Wireless PowerShare werden ebenfalls unterstützt. Schnelles Laden ist per "Super Fast Charging" mit 25 Watt spezifiziert, was die Geschwindigkeit beim Laden des Stromspeichers nochmals erhöht. Mit 198 Gramm Gewicht wiegt das Samsung Galaxy S10 5G genauso viel wie die Ceramic-Varianten des Plus-Modells. Interessant ist, dass das Galaxy S10 5G im Gegensatz zu seinen Kollegen mit Dual-SIM-Support nur einer SIM-Karte im Slot Platz gewährt.

Das Samsung Galaxy S10, Galaxy S10+ und das Galaxy S10e wird es in den Farben Prism White, Prism Black, Prism Green, Prism Blue, Canary Yellow und Flamingo Pink geben. Das Galaxy S10+ wird es zusätzlich in den besagten Ceramic-Varianten Ceramic Black und Ceramic White geben.

Das Samsung Galaxy S10e mit 128 GB wird 749 Euro nach UVP kosten, das Galaxy S10 mit 128 GB Speicher 899 Euro, mit 512 GB 1149 Euro, das Plus-Modell mit 512 GB 1249 Euro und mit 1 TB Speicher 1599 Euro. Die Smartphones lassen sich ab morgen vorbestellen und werden ab dem 8. März ausgeliefert. Über den Release des 5G-Modells ist noch nichts bekannt, es soll aber voraussichtlich im Frühsommer erscheinen.